



Sammlung Theaterzettel

Die Puppe

Mannebeck, Gustav

1925-02-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Neues Theater im Rosengarten

Vorstellung Nr. 88

Donnerstag, den 26. Februar 1925

Die Puppe

Operette in 3 Akten und einem Vorspiel
Nach dem Französischen des Maurice Ordonneau
für die deutsche Bühne bearbeitet von A. M. Willner
Musik von Richard Andran

In Szene gesetzt von Alfred Landory
Musikalische Leitung Gustav Monnebeck
Bühnenbilder von Heinz Grete

Personen:

Maximius, Vorsteher d. barmherzigen Brüder	Joachim Kromer
Lancelot, Novize	Alfred Landory
Agnelet	Karl Schellenberger
Balthazar	Hermann Trembich
Benoist	Franz Bartenstein
Basilus	Konrad Ritter
Baron Chauterelle	Anton Gangl
Lorenoir, sein Freund	Karl Zöllner
Hilarins, Puppenfabrikant	Hugo Boissin
Frau Hilarins, seine Gattin	Betty Kofler
Alesia, beider Tochter	Else Bek
Guduline, Gesellschafterin	Luise Böttger-Fuchs
Heinrich, Lehrling	Bera Bär
Pierre	Michael Chrtschhoff
Jaques	Alois Volze
Marie, Stubenmädchen	Marie Cuenigl
Notar	Karl Schellenberger
1. Puppe	Sofie Landschneider
2. Puppe	Liesel Schmidt
3. Puppe	Käte Tröndle
Erster	Josef Gerharts
Zweiter	Emil Brand
Dritter	Willy Kefemeyer

Das Vorspiel und der 3. Akt spielen im Kloster bei den Barmherzigen Brüdern. Der 1. Akt in der Puppenfabrik des Hilarins. Der 2. Akt in der Villa des Baron Chauterelle.

Zeit: Die Gegenwart

Spielwart: Benno Dombrowski

Nach dem 2. Bild größere Pause

Krank: Richard Eggarter, Magda Bauer,
Elisabeth Gritsch, Philipp Masfalsky, Paul Berger,
Ernst Langheinz

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende geg. 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.